

Liebherr produziert den 75 000. Bagger

Jubiläumsbagger wird in den Fuhrpark der Liebherr-Mietpartner GmbH übernommen

KIRCHDORF (sz) - Bei der Liebherr-Hydraulikbagger GmbH in Kirchdorf, dem Gründungswerk der Unternehmensgruppe Liebherr, ist der 75 000. Bagger ausgeliefert worden. Für die Gesellschaft und die Mitarbeiter ein besonderer Anlass zum Feiern: Bei einer Veranstaltung im Produktionswerk wurde die Jubiläumsmaschine vor der Belegschaft enthüllt. Der Mobilbagger A 918 Compact Litronic erhielt ein spezielles Graffiti-Design durch Claudia Walde („Mad C“). Der kompakte Mobilbagger wird in den Fuhrpark der Liebherr-Mietpartner GmbH übernommen.

Die Eigenschaften des Jubiläumsbagger entsprechen auch heute noch den ursprünglichen Anforderungen des Firmengründers Hans Liebherr an eine mobile, robuste, schnell verfügbare und ergonomische Erdbewegungsmaschine, schreibt Liebherr in einer Pressemitteilung. Bereits im Jahr 1954 legte Hans Liebherr mit seinem ersten Mobilbagger L 300 den Grundstein für eine neue Maschinenart, die bis heute an der Weltspitze steht.

110 Bagger in den ersten drei Jahren

Der für damalige Verhältnisse 7,5 Tonnen leichte und mit 25 PS leistungsstarke L 300 war mit seinen sechs Rädern der erste Hydraulikbagger Europas. Auch andere Aspekte seiner Bauweise waren nach Angaben von Liebherr einzigartig: Die Fahrerkabine, der Verstellausleger sowie der kombinierte Hoch-/Tieföffel wurden so erstmalig an einer Baumaschine umgesetzt. Der Kugeldrehkranz war eine Eigenentwicklung und -produktion. Der Fahrtrieb dieser Maschine war allerdings



Mit dem L 300 konstruierte Hans Liebherr den ersten Hydraulikbagger Europas. Jetzt ist der 75 000. Bagger bei der Liebherr-Hydraulikbagger GmbH gebaut worden. FOTO: LIEBHERR

noch mechanisch aufgebaut. Das neuartige Konzept überzeugte. In den ersten drei Jahren wurden bereits rund 110 Maschinen ausgeliefert.

Die Liebherr-Hydraulikbagger GmbH darf sich dieses Jahr über ein weiteres Jubiläum freuen. Für den speziellen Einsatz auf Bahngleisen

entwickelte Liebherr im Jahr 1967 einen sogenannten Zweibegebagger, den A 400 ZW.

Dabei handelt es sich um eine spezielle Variante des Mobilbaggers, der wahlweise auf Schienen oder auf der Straße bewegt werden kann. Seit nunmehr 50 Jahren bietet das Unternehmen Zweibegebagger in seinem

Programm an und übernahm in diesem Segment nach eigenen Angaben schnell die Marktführerschaft in Deutschland.

Die Liebherr-Hydraulikbagger GmbH zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Hydraulikbaggern und beschäftigt rund 1700 Mitarbeiter.

Hausmusik Muchitsch spielt in Hürbel

Die Gruppe gestaltet am Sonntag, 1. Oktober, den Gottesdienst in St. Alban mit

HÜRBEL (sz) - Die Eucharistiefeier zum Erntedank mit Pfarrer Thomas Augustin am Sonntag, 1. Oktober, um 10.15 Uhr in der Kirche St. Alban in Hürbel wird von der Hausmusik Muchitsch mitgestaltet. Neben gängigen Kirchenliedern mit Begleitung des Quartetts um Gilbert Muchitsch kommen instrumentale Stücke zum Vortrag.

So der „Gurktaler Jodler“ aus der Feder von Gilbert Muchitsch. Ein schönes Harfensolo ist bei der Volksweise „A schöne Weis“ von Erika Schwarz zu hören. Elvira Wörz tritt als Sängerin auf und Marion Sauter und Inge Waibel sind bei der Volksweise „Liebe Mutter hör mir zu“ als Solistinnen an der steirischen Orgel zu hören. Mit Harfe, Akkordeon, steirischer Orgel, Kontrabass, Klarinette



Die Hausmusik Muchitsch mit Erika Schwarz (v. l.), Marion Sauter, Inge Waibel und Gilbert Muchitsch spielt beim Erntedankgottesdienst in Hürbel. Elvira Wörz, die ebenfalls auftritt, fehlt auf dem Bild. FOTO: PRIVAT

und Querflöte präsentiert die Hausmusik Muchitsch bei der Erntedankfeier ein breites Instrumentenspektrum.

Seit seiner Pension habe er rund 300 Musikstücke für Hausmusik komponiert und arrangiert, bekennt der 78-jährige Muchitsch schmunzelnd. Von ihm ist auf der Klarinette die Eigenkomposition „Klarinetten-träumerei“ zu hören.

Am Sonntag, 26. November, gibt die Hausmusik Muchitsch um 16 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Opferung in Laubach ein meditativen Benefizkonzert für das seit 20 Jahren bestehende Missionsprojekt von Pater Marthino Mayer in Brasilien.

Landesprogramm „Stärke“

Pubertät ist Thema im Elternkurs

OCHSENHAUSEN (sz) - Im Oktober startet ein kostenloses Angebot für Familien im Rahmen des Landesprogramms „Stärke“. An drei Abenden wird das Thema „Veränderungen im Leben mit Kindern: Keine Angst vor der Pubertät“ behandelt. Dabei geht es laut Ankündigung um Themen wie Loslassen, Sicherheit, Stabilität, Vertrauen, Zutrauen und darum, wie Eltern ihre Kinder positiv unterstützen können, damit sie ein selbstständiges Leben führen

können. Kurstermine für das Angebot in Ochsenhausen, das im Krankenhausweg 28 (ehemalige Kreisklinik) stattfindet, sind mittwochs am 11., 18. und 25. Oktober, jeweils von 18 bis 21 Uhr. Information und Anmeldung bei Kursleiterin Elke Pütz-Donauer unter Telefon 07351/526775. Der vom Kreisjugendamt angebotene Kurs findet in kleinen Gruppen mit drei bis maximal acht Teilnehmern beziehungsweise Paaren statt.

„Spurwechsel“

Englisch-Kenntnisse auffrischen

OCHSENHAUSEN (sz) - Nach der Sommerpause lädt die Gruppe „Spurwechsel“ wieder Englisch-Interessierte zu einem Treffen am Mittwoch, 4. Oktober, ein. Den Teilnehmern bietet sich die Gelegenheit, ihre Englisch-Kenntnisse aufzufrischen. Gemeinsam werden aktuelle und wissenswerte englische Texte gelesen, über die auf

Englisch gesprochen wird. Die fachliche Begleitung erfolgt durch die ehemaligen Englisch-Lehrerinnen Lisa Türck und Ella Emmerling. Das Treffen ist von 17.30 bis 19 Uhr im katholischen Gemeindehaus in Ochsenhausen. Weitere Termine sind am 8. November und 6. Dezember. Ansprechpartnerin ist Beate Herold, Telefon 07352/3715.

VR-Innovationspreis

Raimund Haser ermutigt Unternehmer

WANGEN/ILLERTAL (sz) - Der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser weist Unternehmer aus dem Wahlkreis Wangen-Illertal darauf hin, sich an der Ausschreibung des VR-Innovationspreises 2018 zu beteiligen. „Neue Ideen erfordern nicht nur Kreativität und Mut, sondern auch den finanziellen Spielraum, um diese umzusetzen.“

Die Innovationspreise sowohl aus dem Sparkassensektor wie auch von den VR-Banken unterstütze ich deshalb sehr“, sagt Raimund Haser. Der Preis biete auch kleinen Unternehmen die Chance, sich auf großer Bühne zu präsentieren. Der VR-Innovationspreis unterstützt Unternehmen mit insgesamt 50 000 Euro für neue Produkte und Projekte.



Gute Leistungen im Fach Englisch

OCHSENHAUSEN (sz) - Auch in diesem Schuljahr haben Schüler des Gymnasiums Ochsenhausen das Cambridge-Diplom für gute Leistungen im Fach Englisch erhalten. „Die Zusatzqualifikation, ausgestellt von der berühmten britischen Universität, ist eine wichtige Basis für eine internationale Berufskarriere“, sagt Heinz Einwiller (l.). Der Englischlehrer bereitet die Diplomanden seit Jahren auf die Prüfungen vor, die immer im Frühjahr an der Volkshochschule in Ulm angeboten werden. „Das Diplom beweist, dass an unserer Schule die Förderung in guten Händen liegt und ein wichtiger Bestandteil unseres Leitbildes ist“, betonte Schulleiterin Elke Ray (r.) bei der Verleihung der Zertifikate. Zu den Schülerinnen, die sich um die Zusatzqualifikation erfolgreich bemühten, gehören Paula Patton, Luise Scherf (2. v. l.), Lea Spengler, Dana Weiß (Mitte) und Hannah Wiedemann (2. v. r.). FOTO: GYMNASIUM

Die Freude am Musizieren steht im Mittelpunkt

Gregorianum und Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal rufen zur Teilnahme am Laupheimer Musikwettbewerb auf

LAUPHEIM/ILLERTAL (ry) - Seit 1995 gibt es den Laupheimer Musikwettbewerb. Jetzt wird er zum neunten Mal ausgetragen, in bewährter Regie der städtischen Musikschule Gregorianum und mit Unterstützung der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal. Im Mittelpunkt soll die Freude am gemeinsamen Musizieren stehen.

Der Wettbewerb ist öffentlich und wird am 2. und 3. März 2018 im Gregorianum ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal. Das Höchstalter beträgt 20 Jahre. Musikstudenten dürfen nicht mitmachen. Die Anmeldung läuft, Einsendeschluss ist der 26. Januar. Flyer mit den Wettbewerbsregeln und einem Anmeldevordruck werden an den Schulen verteilt, sie sind auch in den Geschäftsstellen der Volksbank Raiffeisenbank erhältlich. „Wir möchten auf diese Weise möglichst viele Jugendliche zum Mitmachen motivieren und das gemeinsame Musizieren junger Menschen fördern“, erklärt der Musikschulleiter Richard Brenner. Mindestens zwei Teilnehmer müssen sich zusammen tun, maximal acht Mitglieder dürfen die Ensem-

bles haben. Auch Gesang und reine Liedbeiträge sind willkommen.

„Wir sind offen für jede Literaturauswahl“, sagt Brenner. Ob klassisch oder populär, original oder originell, selbst komponiert oder improvisiert – der Kreativität werden keine Fesseln angelegt. Die Veranstalter begrüßen es, wenn auch Tasten- oder Zupfinstrumente in den Ensembles erklingen. Eine Mehrfachteilnahme ist möglich, mit dem gleichen Instru-

ment an maximal zwei Wertungen.

Eine Jury bewertet die Vorträge. Dabei gehe es nicht allein um die Spielfertigkeit, versichert Brenner, sondern auch um die Spielfreude und darum, wie eine Gruppe auftritt und beim Publikum ankommt. Es wird in sieben Altersgruppen unterschieden:

- **Altersgruppe Ia:** geboren 2010 und jünger (mindestens ein Stück nach freier Wahl, Vorspielzeit drei bis vier Minuten)

- **Altersgruppe Ib:** geboren 2008, 2009 (mindestens ein Stück, drei bis vier Minuten)

- **Altersgruppe II:** geboren 2006, 2007 (mindestens ein Stück, drei bis vier Minuten)

- **Altersgruppe III:** geboren 2004, 2005 (mindestens zwei Stücke mit verschiedenen Charakteren, vier bis sechs Minuten)

- **Altersgruppe IV:** geboren 2002, 2003 (mindestens zwei Stücke, vier bis sechs Minuten)

- **Altersgruppe V:** geboren 2000, 2001 (mindestens zwei Stücke, sechs bis acht Minuten)

- **Altersgruppe VI:** geboren 1997, 1998, 1999 (mindestens zwei Stücke, sechs bis acht Minuten).

Die Preisträger spielen am 9. März 2018 ein Konzert im Laupheimer Volksbankhaus. Es gibt Sachpreise zu gewinnen, die Sieger fahren zu einer Musical-Aufführung.

Der Laupheimer Musikwettbewerb wird in dreijährigem Rhythmus ausgetragen. Bis zu 150 junge Musiker sind bei früheren Konkurrenz angetreten. „Wir unterstützen das sehr gern“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal, Dieter Ulrich.



Präsentieren das Plakat für den 9. Laupheimer Musikwettbewerb: (von rechts) Dieter Ulrich, Vorstandschef der Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal, Bank-Mitarbeiterin Marion Fakler und der Musikschulleiter Richard Brenner. FOTO: ROLAND RAY

ANZEIGE

FÜR SIE VORORT

Ihre Ansprechpartner in Ochsenhausen

Für alle privaten Angelegenheiten wie Trauer-, Klein- oder Grußanzeigen und Ihrem Abonnement:

Spielwaren Ziesel
Schloßstr. 36-40, 88416 Ochsenhausen
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 12.30 Uhr & 14 - 18 Uhr, Sa: 9 - 12.30 Uhr

Für die Beratung von Traueranzeigen stehen Ihnen auch Ihre örtlichen Bestatter Spandl und Keller & Etmüller zur Verfügung.

Reklamationen im Abo-Service nimmt unser Kundenservice unter 0751 2955 5555 entgegen.